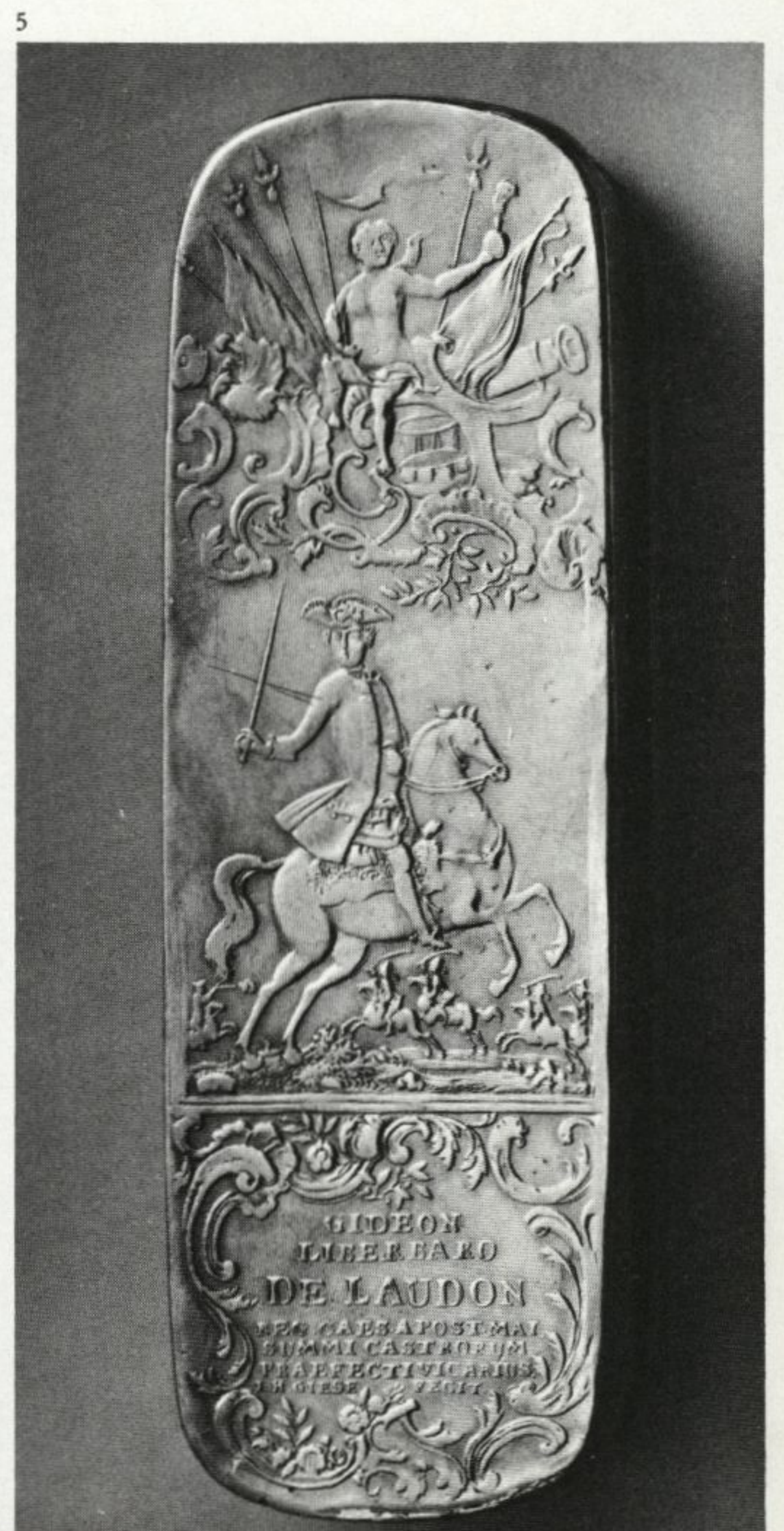


1 Ansicht der Stadt Iserlohn, datiert 1749. Stich von I. H. Giese (3. Mai 1716—13. Juli 1761 Iserlohn) aus „Johann Diederich von Steinen, Westphälische Geschichte, Lemgo 1755—1760.



2 Iserlohner Dose. Am Deckel gravierte Darstellung eines rauchenden und trinkenden Kavaliere. Am Boden auf das Rauchen bezüglicher Spruch. An der Wandung vorne preußische Adlerpunze.
3 Iserlohner Dose. Am Deckel gravierte Darstellung zweier pfeifenrauchender Kavaliere mit Damen. Am Boden auf das Rauchen bezüglicher Spruch.

4 Iserlohner Dose. Am Deckel geprägte Darstellung des Marschalls Daun zu Pferd (von Giese 2).
5 Iserlohner Dose. Am Boden geprägte Darstellung des k. k. Feldmarschalls Freiherr von Laudon zu Pferd (G 2 Boden).
6 Iserlohner Dose. Am Deckel geprägte Darstellung „DER SIEG DER PREUSSEN BEI TORGAU“ (Giese 6), 3. November 1760.



ANMERKUNGEN 1

¹ Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung, die sich sogar in die Literatur (5, 30) eingeschlichen hat, sind die Iserlohner Dosen vorwiegend geprägt, seltener graviert, doch niemals getrieben.